

Pensioniert – und was nun?

Amriswil Die Alterskommission der Stadt lud mit den Gemeinden Hefenhofen und Sommeri zur Jungseniorenfeier ins APZ.

Sicherlich sei es nicht die Absicht der Alterskommission, mit der Wahl des Festortes die anwesenden Jungsenioren direkt auf den letzten Lebensabschnitt vorzubereiten. Der APZ-Saal sei einfach einer der wenigen Orte, welcher gleichzeitig auch die notwendige gastronomische Infrastruktur biete, sagte Erwin Tanner, Stadtrat und Präsident der Betriebskommission.

«Vielmehr beginnt mit der Pension ein Lebensabschnitt, der Raum lässt, alte Pläne und Ziele zu verwirklichen. Wichtig ist die Lebensfreude, dann spielt das Alter keine Rolle», sagte Tanner.

Lebensqualität im Alter erhalten

110 «soeben Pensionierte» waren der Einladung zur Jungseniorenfeier ins Alters- und Pflegezentrum gefolgt, um den Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt zu feiern. Der Stadtrat, die Mitglieder der Alterskommission und die Gemeinden Hefenhofen und Sommeri luden zum Anlass.

Die 2002 ins Leben gerufene Alterskommission schaffe Rahmenbedingungen für ein aktives und sinnerfülltes Alter. Ihre wichtigste Aufgabe sei die Vernetzung verschiedener Institutionen und Vereine. «Wir wollen dazu beitra-

gen, dass die Lebensqualität der älteren Menschen erhalten und gefördert wird und haben ein offenes Ohr für ihre Anliegen», führte Erwin Tanner weiter aus.

Freiwillige sind immer gesucht

Die Vertreter der verschiedenen Organisationen, Institutionen und Vereine informierten die geladenen Gäste über die Aktivitäten und Dienstleistungen, die für ältere Menschen in Amriswil angeboten werden. Auch wurde deutlich, dass man als Jungsenior zumindest auf einem Gebiet, nämlich in der Freiwilligenarbeit, noch lange nicht zum alten Eisen zählt. «Wir suchen ständig frei-

willige Helfer, die einsamen Menschen mit einem Besuch, Spaziergang oder kleinen Hilfeleistungen eine Freude bereiten», sagte Manuela Tschopp, Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Amriswils. Perlen des französischen Chansons musikalisch untermalt wurde die Feier durch das Duo «Les Deux en plus», das die Jungsenioren auf einen Spaziergang durch die schönsten Strassen und Gassen von Paris mitnahm. Mit französischen Perlen wie «La Vie En Rose», «Mylord» oder «Plaisir d'amour» trafen die erfahrenen Musiker den Geschmack der Zuhörer und verführten sie zum Mitsingen und Mitträumen. (red)



«Les deux en plus» mit Conny Dierauer-Jahn, Dominik Müller und Urs Welte unterhielten das Publikum mit französischen Chansons. Bild: PD